

Tanztheater Dritter Frühling tanzt «Moebius Strip»

Ein Choreografieklassiker – mit einer Risikogruppe über 60 Jahren reinszeniert – spiegelt im Wiediker Kulturmarkt den gesellschaftlichen Umgang mit Corona.

Der Verein Tanztheater Dritter Frühling ist seit 20 Jahren Produzent von Tanztheaterstücken, die als Kooperationen zwischen Tanzleuten über 60 Jahre und Tanzprofis entstehen.

Strenge Muster zieren den Tanzboden im Kulturmarkt an der Aemlerstrasse 23. Tänzerinnen und Tänzer bewegen sich in strikten Strukturen, spielen mit Nähe und Distanz. Regeln werden eingehalten, erwei-

tert, und ein assoziativer Raum voll ungewohnter Bilder entsteht.

Das streng formale Tanzstück «Moebius Strip», mit welchem der Schweizer Tanzpreisträger Gilles Jobin 2001 Furor machte, gehört ohne Zweifel zum modernen Schweizer Tanzerbe. Gilles Jobin und sein Assistent Jean-Pierre Bonomo studierten es in den letzten Jahren mit sehr unterschiedlichen Ensembles immer wieder neu ein.

Das Tanztheater Dritter Frühling (TT3F) schafft mit diesem Meisterwerk einen Bezug zur aktuellen Situation unserer Gesellschaft, die arg von der Corona-Krise gezeichnet ist. Heute werden Nähe, Distanz, Verantwortung und der Generationenvertrag neu ausgehandelt. In diesen un-



Die Tänzerinnen und Tänzer spielen mit Nähe und Distanz. Foto: Christian Glaus

sicheren Zeiten verschwinden auch ältere Menschen immer mehr aus dem öffentlichen Raum, auf Bühnen sind sie fast nicht mehr anzutreffen. Mit der Reinszenierung von «Moebius Strip» mit Menschen über 65 Jahre, die zur Hochrisikogruppe zählen, möchte sich das TT3F in den Diskurs einbringen und zeigen: Die ältere Generation ist da und hat etwas zu sagen. (e.)

Zeitgenössisches Tanzstück unter Mitwirkenden des Tanztheaters Dritter Frühling. Premiere: Dienstag, 15. September, 20 Uhr. Kulturmarkt, Aemlerstrasse 23, 8003 Zürich. Vorverkauf benützen (www.kulturmarkt.ch), keine Abendkasse. Weitere Vorführungen (ebenfalls Vorverkauf): 16., 17., 18. und 19. September jeweils um 20 Uhr. www.dritter-fruehling.ch



IPapeterie Pfändler
 Die Papeterie in Adliswil mit der freundlichen Bedienung
Geschenkartikel für jedes Portemonnaie
 Papeterie Pfändler, Im Sihltor
 Albisstrasse 17, 8134 Adliswil
 Tel. 044 710 87 80, Fax 044 710 87 82

HUNZIKER
 SCHREINEREI MÖBELDESIGN
 KÜCHEN STUDIO
 Kilchbergstrasse 47 · 8134 Adliswil
 043 377 20 30 · schreinerdesign.ch

WILLKOMMEN
 Rudolf Steiner Schule Sihlau
Spielgruppe Kindergarten 1. - 9. Klasse
 Unsere Spielgruppe hat noch freie Plätze
 Anmeldung und Informationen unter: office@steiner-schule.ch
Besuchen Sie unsere Homepage:
www.steiner-schule.ch
 Rudolf Steiner Schule Sihlau
 Sihlstrasse 23, 8134 Adliswil · Tel. 044 710 12 42

friendlyway
 Mietwagen - Adliswil
 by U. Füglistaler AG
 Tel. 044 710 88 22
www.friendlyway.ch

Carlos Felix
 +41 (0)44 514 26 31
 +41 (0)76 332 61 54
info@ideasfelix.ch
www.ideasfelix.ch
 ideasfelix
Schweizer und portugiesische Spezialitäten
 Frisches und hausgemachtes Aperitifgebäck, Torten, Sandwiches, Focaccias, Partyservice
 Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 7.00 bis 19.00 Uhr
 Sa und So, 7.00 bis 16.00 Uhr
 Besuchen Sie uns in der Kronenstrasse 10, 8134 Adliswil

Die letzten Sommertage geniessen.
 Ein gemütliches Restaurant mit Blick auf Sihl und Felsenegg mit familiärem Ambiente. Genussvoll essen und trinken.
 Wie immer Sie es mögen – das Rössli-Team ist für Sie da!

ROSSLI
 Restaurant Rössli
 Webereistrasse 49, 8134 Adliswil
 043 377 99 56
info@roessli-adliswil.ch
www.roessli-adliswil.ch

Spezialisiert auf zufriedene Kunden
 ELEKTRO
 TELEMATIK
 ICT
 SICHERHEIT
 SOLAR
R+N REICH-NIEVERGELT AG
 BRANDSCHENKSTRASSE 178 8002 ZÜRICH
 T 044 201 09 09 www.reich-nievergelt.ch

Kirchen und Stadt helfen Kindern in Moçambique

Die Römisch-katholische Kirchgemeinde Adliswil, die reformierte Kirche Sihltal und die Stadt Adliswil leisten jährlich 120 000 Franken für die gemeinsame Entwicklungszusammenarbeit Adliswil (Geza). Die reformierte Kirche Sihltal schlägt für das Jahr 2020 vor, ein Projekt von Jam (Joint Aid Management) Schweiz für Schulkinder sowie für die Trinkwasserversorgung in Moçambique zu unterstützen.

Moçambique gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Die schwerwiegenden Nachwirkungen des langen

Bürgerkriegs (1977–1992), der einen Wirtschaftszusammenbruch verursacht hatte, sind bis heute sichtbar. Im letzten Frühling wurde das Land zudem von zwei verheerenden Wirbelstürmen heimgesucht, die über 2 Millionen Menschen obdachlos machten. Das Projekt «Milha» von Jam erreicht 408 Kinder (von der 1. bis zur 7. Klasse). Es werden beschädigte Schulgebäude renoviert und die dringend benötigten Latrinenblöcke neu gebaut. In den Klassenzimmern werden 50 neue Pulte und Bänke angefertigt. Die Schule soll zudem mit Schul-

material und Sportsachen ausgestattet werden, wie Heften, Stiften, Springseilen, Fussbällen. Auch die Schulmahlzeiten für die 408 Kinder sollen für mindestens ein Jahr gesichert werden. Für die Bauarbeiten an der Schule werden lokale Firmen und Arbeitskräfte beauftragt.

Sauberes Wasser für 6300 Leute

Auch die Wasser- und Sanitärversorgung in Moçambique ist auf einem extrem niedrigen Stand. Laut Water Aid haben fast 48% der Bevölkerung keinen Zugang zu sauberem Wasser. Um

die nachhaltige Sicherung der Trinkwasserversorgung zu gewährleisten, wird Jam Schweiz in Zusammenarbeit mit der Dorfgemeinschaft sieben Brunnen rehabilitieren und bis zu 6300 Menschen mit sauberem Wasser versorgen.

Jam Schweiz ist eine christlich-humanitäre Entwicklungsorganisation mit dem Ziel, Afrika in seiner Entwicklung zu einer wirtschaftlich gesunden, eigenständigen Region zu unterstützen. Der Projektpartner vor Ort ist die Partnerorganisationen Jam Moçambique. (pd.)